



Keine Chance, Burak Aksoy (linkes Bild, rechts) und Türk Gücü Breidenbach auf dem Weg in die Endrunde aufzuhalten, hatte Serdar Tokoglu (links) vom B-Ligisten Kombach/Wolfgruben. Eric Hollitzers (rechtes Bild, links) FV Wallau legte mit einem 3:1 gegen Jan Binternagels (Nr. 10) SG Münden/Goddelshaus den Grundstein zum Gruppensieg. (Fotos: Benedikt Bernshausen)

FV Wallau glänzt auf ganzer Linie

HALLENFUSSBALL Team des Ausrichters marschiert beim Christian-Balzer-Pokal in die Endrunde

Von Rainer Maaß

BIEDENKOPF Voller Erfolg für den FV Wallau! Die Gastgeber sind beim Hallenfußballturnier um den „Christian-Balzer-Pokal“ als Sieger der Gruppe B in die Finalrunde am Sonntag eingezogen. In der Biedenkopfer Lahntalschule erwartet die Fans Hallenfußball der Extraklasse.

„Wir hatten am ersten Tag gut 400 Menschen in der Halle. Das ist eine tolle Resonanz und lässt für die Endrunde am Sonntag mit dem attraktiven Topteams hoffen“, freute sich Turnierleiter Sebastian Spies vom FV Wallau. Wer von den Fußballfreunden nicht auf der Tribüne saß und sich an den Imbissständen im Foyer verpflegte, der verpasste nichts, denn via Großbildleinwand waren die Besucher immer auf der Höhe des Geschehens. Der Auftakt der über zwei Tage angelegten Verlosung sowie weitere Annehmlichkeiten, die der FV Wallau am Sonntag noch steigern will, sorgten für Kurzweil.

Sechs Tore pro Partie lieferte die Vorrunden-Gruppe A im Schnitt. Beinahe die Hälfte davon steuerten die beiden punktgleichen Top-teams, der Gruppenligist TSV Bicken und Kreisoberligaver-

treter Türk Gücü Breidenbach, bei Bicken, das als Turniermitfavorit gilt, musste als Veranstaltungsneuling in die Qualifikation und hatte die erste Kapelle am Start. Kosovar Hodaj (7 Treffer), Kerem Cemal (6) und Co. ließen das Bällchen nach Herzenslust laufen und legten das Spielgerät oftmals sogar noch auf der gegnerischen Torlinie quer. Die Türken erwiesen sich unter Regie ihres Spielertrainers Osman Özdemir als eine homogene Einheit. Sie patzten als Gruppenweiter einzig beim 0:4 gegen Bicken, während der Gruppenliga-Tabellenführer seine einzige Niederlage mit 1:2 gegen den Frankfurter A-Liga-Vertreter VfB Wetter II quitierte.

„Das Turnier ist im weiten Umkreis unerreicht. Was hier geboten wird, gibt es sonst nicht“

„Das Turnier ist im weiten Umkreis unerreicht. Was hier Spielern und Fans geboten wird gibt es sonst nicht. Das wollte ich auf meine alten Tage auch mal aus der Spielerperspektive erleben“, strahlte Uli Brunet, Trainer des VfB Wetter II. Der 44-Jährige schnürte gemeinsam mit Steffen Schäfer, dem 43-Jährigen Spielertrainer der ersten Wetteraner Garnitur, die

Schuhe und hatte ansonsten nur „junge Wilde“ um sich geschart. Punktgleich mit Wetter II wurde der SV Oberes Banfetal Vierer. Zumeist als Punktelieferanten traten der SV Eckelshausen und die SG Kombach/Wolfgruben in Erscheinung.

In der Vorrundenstaffel B wies Ausrichter FV Wallau ein Traumstart den Weg in die Finalrunde. Die ersten Siege gegen die nordhessischen Kreisoberligisten SG Münden/Goddelshaus (3:1) und gegen die SG Versbachtal (5:0) sorgten für Stimmung in der Halle. Kein Wunder, dass auch das Wallauer Thekenpersonal den einen oder anderen Blick zur Großbildleinwand riskierte, wenn die eigenen Jungs spielten. Diese machten souverän weiter, gewannen auch die nachfolgenden drei Partien locker, überzeugten besonders durch die Hallenspezialisten Tim Biesenthal und Markus Reiber und wurden erwartungsgemäß Gruppensieger. Die Wallauer Aktiven in kurzen Hosen hatten es dem Organisationsteam des Gastgebers gleichgetan und meldeten ebenfalls: „Mission erfüllt!“ Zweiter hinter dem FVW wurde die SG Münden/Goddelshaus vor der SG Rennertehausen/Battenfeld. Letztere schafften ebenfalls den Einzug in die Endrunde. Rennertehausen/Battenfeld verzichtete anschließend auf

personellen Gründen auf das Weiterkommen, so dass der Dritte der anderen Staffel, der VfB Wetter II, nachrückte. Die Gruppe B wies abgesehen von den Wallauern allerdings nicht die technische Finesse und die Spielfreude auf, die bei den meisten Teams der Gruppe A zu besichtigen war. Auf deutlich mehr Kabinestückchen und fußballerischer Klasse können sich die Anhänger am Sonntag in der Finalrunde freuen, wenn die „großen Jungs“ des heimischen Fußballs ihr Können zeigen. Dann geht es neben Punkten, Pokalen und Prämien auch um ganz viel Prestige vor erwartungsvollen Rängen.

■ Vorrunde, Gruppe A: Bicken – TG Breidenbach 4:0, Kombach/Wolfgruben – Oberes Banfetal 2:3, Eckelshausen – Wetter II 1:3, Kombach/Wolfgruben – Bicken 0:8, Wetter II – TG Breidenbach 1:3, Eckelshausen – Oberes Banfetal 0:1, Bicken – Wetter II 1:2, Kombach/Wolfgruben – Eckelshausen 2:2, Oberes Banfetal – TG Breidenbach 1:6, Eckelshausen – Bicken 0:6, Oberes Banfetal – Wetter II 3:3, TG Breidenbach – Kombach/Wolfgruben 9:0, Bicken – Oberes Banfetal 6:0, TG Breidenbach – Eckelshausen 3:0, Wetter II – Kombach/Wolfgruben 2:3; **■ Tabelle:** 1. TSV Bicken 25:2 Tore/12 Punkte, 2. Türk Gücü Breidenbach

21:6/12, 3. VfB Wetter II 11:11/7, 4. SV Oberes Banfetal 8:17/7, 5. SG Kombach/Wolfgruben 7:24/4, 6. SV Eckelshausen 3:15/1.

■ Vorrunde, Gruppe B: Wallau – Münden/Goddelshaus 3:1, Versbachtal – Biedenkopf II 0:0, Rennertehausen/Battenfeld – Breidenstein 4:1, Versbachtal – Wallau 0:5, Breidenstein – Münden/Goddelshaus 3:4, Rennertehausen/Battenfeld – Biedenkopf II 2:1, Wallau – Breidenstein 6:1, Versbachtal – Rennertehausen/Battenfeld 0:2, Biedenkopf II – Münden/Goddelshaus 0:3, Rennertehausen/Battenfeld – Wallau 0:4, Biedenkopf II – Breidenstein 1:2, Münden/Goddelshaus – Versbachtal 4:3, Wallau – Biedenkopf II 0:2, Münden/Goddelshaus – Rennertehausen/Battenfeld 7:1, Breidenstein – Versbachtal 4:1; **■ Tabelle:** 1. FV Wallau 20:2/15, 2. SG Münden/Goddelshaus 19:10/12, 3. SG Rennertehausen/Battenfeld 9:13/9, 4. TuSpo Breidenstein 11:16/6, 5. VfL Biedenkopf II 2:9/1, 6. SG Versbachtal 4:15/1.

■ Am Sonntag spielen ab 11 Uhr in der Endrunde – Gruppe C: FV Wallau, VfB Wetter II, VfL Biedenkopf I, FV Breidenbach, FC Ederbergland; Gruppe D: SG Münden/Goddelshaus, Türk Gücü Breidenbach, TSV Bicken, VfB Wetter I, Eintracht Stadtallendorf.

Schreiner hält jungen Wilden in Schach

LEICHTATHLETIK Sieg an der Obernau-Talsperre

NETPHEN Überaus erfolgreich haben die Langstreckler des ASC Breidenbach beim 37. Silvesterlauf der CVJM Siegen SG abgeschnitten, allen voran Kilian Schreiner, der den Hauptlauf gewann.

Insgesamt erreichten 623 Läufer und Läuferinnen auf den verschiedenen Strecken an der Obernau-Talsperre in der Nähe von Netphen im Siegerland das Ziel. Diesmal gab es keinen Schnee und kein Eis auf der asphaltierten und vermessenen Strecke in den Wäldern des Rothaargebirges, dafür aber Dauerregen bei Temperaturen um zwei Grad. Dazu war der Rundkurs mit vielen Pfützen und dem rutschigen Laub der Bäume übersät. Für die Breidenbacher war dies eine Reise an ihr Wasserreservoir, denn vor einigen Jahren wurde von hier eine Wasserleitung bis nach Breidenbach verlegt, um damit eine sichere Versorgung der Hinterländer zu gewährleisten.

Sophie Joedt bestes der schnellen ASC-Mädels

Im ersten Lauf über 3000 Meter über den Damm oberhalb von Brauersdorf übertraten die jungen Mädchen des ASC mit einem Doppelsieg und den Gesamtplätzen sechs und sieben hinter dazu noch älteren Jungen. Diesmal war Sophie Joedt (W11) in 14:01 Minuten das schnellste aller Mädchen, nur fünf Sekunden vor Theresa Ruppertsberg, die die W10 gewann. Dass dann auch noch Charlotte Weigand (14:20) als schnellste Neunjährige zeitgleich mit der Siegerin der W12 ins Ziel kam, spricht für die Leistungsstärke der ASC-Mädchen. Lavinia Wagner (15:55) war Zweitbeste der W9.

Eine ganz starke Leistung zeigte wieder einmal Kilian Schreiner im Hauptlauf über zehn Kilometer. Dabei forderte ihn einer der stärksten Jugendlichen in Deutschland mit einem schnellen Anfangstempo und danach auch auf der ganzen Strecke heraus. Im Vorfeld des Laufes konnte man hören, dass Jonas Hoffmann (LG Kindelsberg Kreuztal) den Streckenrekord der Jugendlichen brechen wollte. Dieser stand bisher bei knapp über 32 Minuten. Immerhin war er erst im November mit

30:54 Minuten über zehn Kilometer auf Platz vier der DLV-Bestenliste gelaufen; über 5000 Meter steht Hoffmann auf Platz sieben der U20 in Deutschland. Das hohe Anfangstempo von 2:55, 6:00 und 9:05 Minuten für die ersten Kilometer bestätigten dies. Mit Kilian Schreiner hatte der Siegerländer einen mindestens gleichstarken Begleiter und Helfer für seinen Plan gefunden. So waren die beiden bald alleine auf der Strecke und trotz der schwierigen äußeren Bedingungen und einiger Bergaufpassagen blieb das Tempo so hoch, dass Hoffmann am Ende mit 31:50 Minuten sein Ziel erreichte und entsprechend von den Zuschauern und bei der Siegerehrung gefeiert wurde. Doch ein Kilian Schreiner in der derzeitigen Form konnte jedes Tempo mitgehen, teilweise selbst den Laufrhythmus bestimmen und Herr jeder Situation. Als der Weidenhäuser auf dem letzten Kilometer das Tempo nochmals leicht erhöhte, konnte der Jugendliche doch nicht mehr mithalten. Schreiner verbesserte seine Bestzeit, die er im September bei den Hessenmeisterschaften in Marburg aufgestellt hatte, um 18 Sekunden auf 31:42 Minuten. Dass Kilian Schreiner und Hoffmann einen Abstand von mehr als zwei Minuten zu den nächstplatzierten hatten, spricht für die Klasse der beiden Läufer.

Die übrigen ASC-ler nahmen angesichts der nicht optimalen Wetterverhältnisse den Lauf nicht ganz so ernst. Als Gesamt-21. kam Jonathan Leidich (38:34) auf Platz vier der U20. Sonja Kiefer (38.) folgte nach 40:10 Minuten als vierte Frau (Zweite der Hauptklasse). Sie konnte zum Schluss sogar noch Paul Göhring (40:35) überholen, der offenbar nicht gesund ins Rennen gegangen war. Dagegen war Armin Weinöhl (134./4. M55) mit 48:18 Minuten sehr zufrieden. Im Freizeilauf über ebenfalls zehn Kilometer kam Jochen Simon (M55, 51:07) auf Gesamtplatz 46.

Im Halbmarathonlauf belegte Günter Scheibehenne vom STC Hommertshausen nach 1:41:31 Stunde den zweiten Platz in der M65. In dieser Altersklasse kam Gerhard Mietz von der SG Fronhausen nach 2:30:42 Stunden auf Platz sechs. (whi)

VfL raus mit Applaus! Waldtal und VfB zu stark

HALLENFUSSBALL Offene Marburger Stadtmeisterschaft: Biedenkopfs Zweite verpasst Endrunde als Gruppendritter

MARBURG Raus mit Applaus! Der VfL Biedenkopf II hat am Samstag zwar den Einzug in Endrunde der offenen Marburger Hallenfußballstadtmeisterschaft verpasst, sich in der Zwischenrunde aber kontinuierlich gesteigert und mit einem Sieg aus dem Turnier verabschiedet.

„Es sind ja alles noch junge Spieler, sie waren heute im ersten Spiel übermüht“, erklärt VfL-Trainer Andreas Römer die 2:6-Auftaktniederlage gegen den FC Waldtal, mit der das Zwischenrundenaus fast schon besiegelt war. Angelo Rube legte das 1:0 für die vom Gros der 500 Zuschauer frenetisch angefeuerte Truppe des Ausrichters vor, Michael Rube in Unterzahl und Patrick Greif erhöhten für die

Marburger, ehe Oliver Weidner dem VfL mit seinem Flachschieß zum 1:3 ein wenig Hoffnung schenkte. Das vierte FC-Tor von Goalgetter André Müller beantwortete Serdal Ergin per Neunmeter mit dem 2:4, doch Michael und Angelo Rube machten Waldtals Sieg perfekt. Mit einer deutlichen Steigerung sorgten die Biedenkopfer gegen

Ergebnisse der Zwischenrunde

■ Gruppe A: SF/BG Marburg I – Schrück 2:2, Cölbe – Richtsberg 3:2, SF/BG Marburg I – Cölbe 5:3, Schrück – Richtsberg 4:1, SF/BG Marburg I – Richtsberg 6:2, Schrück – Cölbe 2:1; **■ Tabelle:** 1. SF/BG Marburg I 13:7 Tore/7 Punkte, 2. FSV Schrück 8:4/7, 3. FC Cölbe 7:9/3, 4. BSF Richtsberg 5:13/0.

■ Gruppe B: VfB Marburg – Wehrda 4:1, Biedenkopf II – Waldtal 2:6, VfB Marburg – Biedenkopf II 3:1, Wehrda – Waldtal 1:4, VfB Marburg – Waldtal 2:1, Wehrda – Biedenkopf II 0:4; **■ Tabelle:** 1. VfB Marburg 9:3/9, 2. FC Waldtal 11:5/6, 3. VfL Biedenkopf II 7:9/3, 4. FV Wehrda 2:12/0.

den VfB Marburg für mehr Spannung. Der Gruppenligist schnürte den VfL zwar ein und ging durch einen Abstauber von Hasan Naziyok (2.) in Front, doch kurz darauf hatte Ergin den Ausgleich auf dem Fuß: Sein Schuss krachte am Lattenkreuz. Sercan Atas erhöhte per Hacke auf 2:0 für den Favoriten, doch Ergins zweiter

■ Gruppe C: Homberg/O. – Südkreis 2:2, Michelbach – Cappel 5:2, Homberg/O. – Michelbach 3:4, Südkreis – Cappel 6:1, Homberg/O. – Cappel 5:2, Südkreis – Michelbach 2:3; **■ Tabelle:** 1. TSV Michelbach 12:7/9, 2. FSG Südkreis 10:6/4, 3. FSG Homberg/Ober-Olfleiden 10:8/4, 4. FSV Cappel 5:16/0.

■ Gruppe D: Bauerbach – Kurdischer FC 5:2, Dreihäuser – SF/BG Marburg II 0:3, Bauerbach – Dreihäuser 4:2, Kurd. FC – SF/BG Marburg II 0:5, Bauerbach – SF/BG Marburg II 4:4, Kurd. FC – VfL Dreihäuser 3:7; **■ Tabelle:** 1. SF/BG Marburg II 12:4/7, 2. SV Bauerbach 13:8/7, 3. VfL Dreihäuser 9:10/3, 4. Kurdischer FC 5:17/0.

Fernschussversuch zappelte zum 1:2 im Netz seines alten Klubs. VfL-Torwart Christian Achenbach, der in allen drei Spielen starke Paraden zeigte, verhinderte mit einer Glanzleistung gegen Michael Xenokalkis das 1:3, das Manuel Rasiejewski nach einem Freistoß dann doch gelang.

Zum Abschluss ein 4:0-Sieg gegen Wehrda

Damit bereits ausgeschieden, gab Oliver Weidner das Biedenkopfer Motto für das letzte Spiel aus: „Jetzt hauen wir Wehrda weg und dann fahren wir heim“. Gesagt, getan. Weidner selbst brachte den VfL mit einem Kontertor gegen den A-Ligisten auf die Siegesstraße, Michael Himmelreich erhöhte auf 2:0 und Kanonier Serdal Ergin traf noch zweimal zum 4:0-Endstand ins Schwarze.

„Wichtig war, dass die Spieler das Flair hier mitbekommen haben. Und gegen solche Stars wie Rasiejewski zu spielen, bringt sie auch weiter“, resümierte Andreas Römer, der hofft, dass zwei Spieler mit glimpflichen Verletzungen davon kommen: Florian Ferchland knickte mit seinem bereits in der Feldrunde lädierten Knöchel um. Daniel Sima musste genommen in die Kabine geführt werden, nachdem ihm VfB-Keeper Florian Greguletz gegen den Kopf geschossen hatte.

■ Am Sonntag ab 13 Uhr spielen in der Endrunde; **Gruppe E:** SF/BG Marburg I, FC Waldtal, TSV Michelbach, SV Bauerbach; **Gruppe F:** FSV Schrück, VfB Marburg, FSG Südkreis, SF/BG Marburg II. Das Halbfinale beginnt um 16.30 Uhr, das Endspiel ist für 18 Uhr angesetzt. (jpk/mra)



Auf der (vergeblichen) Jagd nach dem 2:2: Nikolas Plack (vorne) stürmt bei Biedenkopfs Schlussoffensive gegen Gruppenligist VfB Marburg an dessen Stürmer Sercan Atas vorbei. (Foto: Jens Kauer)